




# GLÄTTE 460


1–10 mm Betoninstandsetzung

**Anwendungsbereiche:** Die Glättspachtel 460 ist für die Herstellung der letzten Deckschicht im System der Betoninstandsetzungssysteme bestimmt. Das System ermöglicht die Reparatur von Beton, Stahlbeton, der durch mechanische oder korrosive Einflüsse beschädigt wurde. Eignet sich für die Instandsetzung von Elementen wie Balkonen, Terrassen, Auskragungen, Säulen, Stürzen usw. Kann auch für die örtliche Reparatur und das Auffüllen anderer Betonflächen (z.B. Kriechgänge) verwendet werden. Das Produkt kann auch als Reparaturschicht für kleinere Schäden im Anwendungsbereich von 1 bis 10 mm (direkt auf den Mörtel 451) oder als Grundlage für eine zusätzliche dekorative Oberflächenbehandlung (Anstrichen) verwendet werden.

- Eigenschaften:**
- Hohe Haftung auf Beton und Stahl
  - Geringe Schrumpfung
  - Schnelle Zunahme der Stärke
  - Wasserbeständig
  - Frostbeständig

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000639355
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Farbe	Grau
Körnung	0 - 0,5 mm
Verbrauch	1,4 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verarbeitungszeit	ca. 60 min
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 5 MPa
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 25 MPa
Schichtdicke	1 - 10 mm
Der Gehalt an löslichem Chrom VI	≤ 0,0002 % (2ppm)
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,5 l/EH
begehbar	ca. 24 Stunden
Haftung auf (Beton)	≥ 1,5 MPa

**Produkt ist Konform mit:** • EN 1504-3

- Materialbasis:**
- Portlandzement
  - Mineralische Zuschlagstoffe
  - Polymere
  - Modifizierte Zusatzstoffe



## GLÄTTE 460

1–10 mm Betoninstandsetzung

<b>Untergrund:</b>	<p>Den gereinigten Untergrund mit Mörtel 451 beschichten. Die Betonoberfläche sollte rau und gut haftend sein und eine Abziehfestigkeit von &gt;0,8 MPa haben. Die Betonoberfläche muss durch Fräsen, Kugelstrahlen usw. gereinigt werden. Der Bewehrungsstahl ist durch Strahlen auf eine Reinheitsklasse von mindestens Sa2 zu reinigen. Die Betondeckung um den Bewehrungsstahl herum ist bis zu einer nicht korrodierenden Stelle abzubrechen. Gereinigte Stäbe dürfen nicht mit Mörtel 451 überdeckt werden! Die Betonoberflächen sind vor dem Aufbringen der Haftbrücke leicht mit Wasser anzufeuchten (stumpfnasse Oberfläche). 460 Deckbeschichtung kann auf die Verbindungsschicht 451 oder 456 Reparaturmörtel aufgetragen werden.</p>
<b>Untergrund-Eignung:</b>	<b>Beton, Stahlbeton:</b> Sauber, Abdeckung mit Mörtel 451
<b>Zubereitung:</b>	<p>Die Trockenmischung sollte mit einer ausreichenden Menge sauberen, kühlen Wassers hergestellt und manuell oder mechanisch mit einem Mörtelmischer gemischt werden. Die mechanische Mischzeit sollte 2–3 Minuten betragen. Überprüfen Sie nach dem Mischen der ersten Mörtelcharge deren Konsistenz – sie sollte halbflüssig sein. Falls benötigt, korrigieren Sie gegebenenfalls die Menge des zugesetzten Wassers. Der ermittelte Anteil des Mischens mit Wasser sollte notiert werden, damit die nachfolgenden Chargen des Mörtels auf die gleiche Weise hergestellt werden kann. Bereits angesteiftes Material nicht mehr verwenden.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Den Putz mit einer Stahltraufel im Nass-in-Nass-Verfahren auf den Haftmörtel 451 oder nach 1 Tag Trocknung (bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C) auf den Mörtel 456 auftragen. Den Mörtel 460 gleichmäßig auf der gesamten zu reparierenden Fläche verteilen und fest in den Untergrund drücken. Handelt es sich bei dem 460er Mörtel auch um einen Reparaturanstrich, so ist darauf zu achten, dass keine Hohlräume zurückbleiben, und der Mörtel mit einer in Wasser angefeuchteten Stahlholzkelle zu glätten. Bei großen Flächen empfiehlt es sich, die gesamte Fläche mit einer Polystyrolkelle oder einem Schwammbrett zu glätten. Andere Ausbaurbeiten wie das Verlegen von Keramikfliesen, Malerarbeiten usw. können nach Stabilisierung der technischen Parameter (nach ca. 2 Wochen) durchgeführt werden. Diese Empfehlungen gelten nicht für Parkettböden, die erst nach vollständiger Trocknung der Grundierung verlegt werden können, einschließlich der Überprüfung der Restfeuchte erfordert.</p>
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	Der Untergrund muss haltbar, steif, nicht verformbar sein. Reparierte Oberflächen sollten frei von Staub, Ruß, Fette, Schmiermittel, Trennmittel, etc.
<b>Hinweise:</b>	<p>Wenn Arbeiten unter ungünstigen Bedingungen durchgeführt werden müssen, ist der Einsatz geeigneter Abdeckungen erforderlich, um die Auswirkungen der Wetterbedingungen zu begrenzen. Die zu reparierenden Räume sollten belüftet sein, nicht jedoch sollte Zugluft oder ein zu schnelles Austrocknen des Mörtels durch Sonneneinstrahlung oder Überhitzung des Raumes zugelassen werden.</p>
<b>Lagerung:</b>	An trockenen Orten und in unbeschädigter Verpackung bis zu 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Der Inhalt des vorliegenden Datenblattes stellt unser aktuelles Wissen und praktische Erfahrung dar. Es sind nur allgemeine Informationen und haben keine Haftung des Herstellers für die Ausführung und Anwendungsmethode zur Folge. Es können Unterschiede und spezifische Bedingungen der Ausführung bestehen. Das Produkt ist gemäß dem erforderlichen technischen Wissen und gemäß den arbeitssicherheitsbezogenen Regeln anzuwenden. Kontakt mit der Haut vermeiden und Augen schützen. Bei Kontakt mit den Augen die Augen gründlich mit sauberem Wasser spülen und ärztliche Beratung suchen. Es empfiehlt sich, Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung zu nutzen. Alle technischen Daten beziehen sich auf eine Temperatur von +20 °C. Diese Temperaturen betreffen Luft, Substrat und eingebettetes Material.</p>